



Der Vorstand des Krankenpflegevereins Dagersheim bei der Jubiläumsfeier in der Zehntscheuer (von links): Claudia Sattler, Berthold Hänle, Ausschuss, Schriftführerin Karin Troll, Finanzreferent Gianluca Marghella, seine Vorgängerin Nadine Schwarzwälder, stellver-

tretender Vorsitzender Hannes Bewersdorff, Vorsitzender Udo Maier, Arthur Bamberger und Dr. Andreas Weidling, Ausschuss. Es fehlt Ausschussmitglied Siegfried Schmid.

Bild: Richter

Mit dem Fahrrad zu den Patienten

Dagersheim: Vor 60 Jahren wurde Krankenpflegeverein gegründet / Heute Förderverein der Diakoniestation

Von unserem Mitarbeiter
Heinz Richter

Im August 1955 schlägt Dagersheims Bürgermeister Erich Maier dem Gemeinderat vor, einen Krankenpflegeverein zu gründen. Einen Monat später beschließen die Räte die Satzung des neuen Vereins. Jetzt wurde in der Zehntscheuer das 60-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.

In den vergangenen Jahren stand der Verein einmal vor der Auflösung. Zwischenzeitlich ist daraus ein Förderverein geworden. Der Förderverein mit aktuell 603 Mitgliedern unterstützt die Diakoniestation am Ort. Selbst hat der Verein keine pflegerischen Aktivitäten mehr.

Das war noch ganz anders, als Gemeindegeweschwester Marie Ziegler im Ort unterwegs war. Bis ins hohe Alter fuhr sie mit ihrem

Fahrrad zu den Patienten in Dagersheim. Im Schwesternhaus gab es aber auch ein Behandlungszimmer. Die Sprechstunden und kleinere Behandlungen fanden in der dortigen Küche statt.

Ein halbes Jahr nach der Gründung des Krankenpflegevereins waren schon 416 Dagersheimer Mitglieder geworden. 1956 gab Schwester Marie in der Generalversammlung einen Rechenschaftsbericht ihrer Tätigkeit ab: 6899 Hausbesuche bei 583 Kranken, 713 Spritzen verabreicht, 337 Verbände angelegt, drei Nachtwachen und 27 Nachtdienste. An ihrem 75. Geburtstag wurde Marie Ziegler am 30. Dezember 1967 Ehrenbürgerin der Gemeinde Dagersheim. Bis heute ist sie die einzige Ehrenbürgerin geblieben.

Vor der Jubiläumsfeier fand zunächst die Jahreshauptversammlung statt. Der Vorsitzende des Krankenpflegevereins ist immer der evangelische Ortspfarrer. So begrüßte Udo Maier Mitglieder und Gäste. Der stellvertretende Vorsitzende ist nach der Satzung der Bürgermeister und jetzt der Orts-

vorsteher. Hannes Bewersdorff, der seit 1. Oktober neue Ortsvorsteher in Dagersheim, stellte sich kurz vor.

Die Geschäftsführerin der Diakoniestation Dagersheim, Karin Schwämmle, informierte die Mitglieder über den Stand der Diakoniestation: Nicht einmal die Hälfte aller Diakoniestationen kann die Kosten decken. Dagersheim erzielte 2014 einen Gewinn von 33 000 Euro. Größter Ausgabeposten sind die Personalkosten in Höhe von 402 000 Euro. Beschäftigt werden neun Pflegefachkräfte, 33 Nachbarschaftshelferinnen und zwei Mitarbeiter in der Verwaltung.

Seit vier Jahren war Nadine Schwarzwälder Finanzreferentin des Vereins. Jetzt gab sie ihren letzten Bericht ab. Sie geht in Mutterschaftsurlaub. Bei der Volksbankfiliale in Dagersheim ist sie Filialleiterin. Ab 1. Januar übernimmt diesen Posten Gianluca Marghella. Er wurde auch, so ein ungeschriebenes Gesetz, zum Finanzreferent gewählt. Wiedergewählt wurde Schriftführerin Karin Troll.